Schweizerische Multiple Sklerose Gesellschaft

MS-Info

Plegridy® (Peginterferon beta-1a)

Das Medikament Plegridy® behandelt den Verlauf von schubförmig remittierender Multipler Sklerose bei Erwachsenen. Hier finden Sie alles Wichtige zur Therapie mit Plegridy®. Für weitere Informationen zu Medikamenten und Therapien lesen Sie das MS-Info «Behandlung der Multiplen Sklerose».

Das Wichtigste in Kürze

- Plegridy® behandelt den schubförmig remittierenden (zurückbildenden) MS-Verlauf bei Erwachsenen.
- Das Medikament verlangsamt den Krankheitsverlauf.
- Es wird alle 14 Tage gespritzt (Selbstapplikation).

Wirkstoff und Wirkung

Interferon beta-1a sind Eiweissmoleküle, die natürlich von unserem Körper gebildet werden. Sie übermitteln Botschaften zwischen den Zellen des Immunsystems und steuern die Körperabwehr. Sie spielen eine Rolle bei Entzündungsprozessen. Der Wirkmechanismus von Peginterferon beta-1a ist vergleichbar mit Interferon beta-1a, wird jedoch im Körper wegen dem darin enthaltenen Zusatzstoff Methoxypolyethylenglycol verlangsamt abgebaut.

Kontraindikationen

Sie dürfen das Medikament nicht einnehmen, wenn bei Ihnen Folgendes zutrifft:

- Allergie gegen Präparatebestandteile
- Schwerer Depression und Suizidgedanken

Besondere Vorsicht ist angezeigt bei:

- Schwangerschaft
- Leberfunktionsstörungen

Mögliche Nebenwirkungen

Peginterferon beta-1a kann zu folgenden Nebenwirkungen führen:

- Grippeähnliche Symptome (z. B. Fieber, Schüttelfrost, Muskelschmerzen, Unwohlsein, Übelkeit, Schweissausbrüche)
- Hautreaktionen an der Einstichstelle (z. B. Rötung, Schwellung, Schmerzen)
- Veränderung des Blutbilds und der Leberwerte

Es liegen keine Untersuchungen über den Einfluss des Wirkstoffs auf die Spermienqualität vor.

Vorsichtsmassnahmen

Blutkontrollen sollten zu Beginn der Therapie und danach in regelmässigen Abständen durchgeführt werden.

Verabreichung

Die empfohlene Dosis Plegridy® beträgt alle 14 Tage 125 µg. Das Medikament wird mit einer Spritze in die Oberschenkelmuskulatur (intramuskulär) oder mittels Pen unter die Haut (subkutan) gepritzt. Oberschenkel, Bauch, Gesäss und Oberarm sind hierfür geeignete Injektionsstellen. Wechseln Sie diese regelmässig. Um möglichst wenig Nebenwirkungen zu spüren, empfiehlt es sich, die Injektion am Abend vorzunehmen.

In der Regel lernen Sie, sich das Medikament selber zu applizieren. Selten wird diese Aufgabe der Spitex oder Angehörigen übertragen.

Anleitung zur Applikation

Eine Fachperson erklärt Ihnen die Anwendung der Spritze und Handhabung des Pen. Eine optimale Einführung trägt dazu bei, dass Nebenwirkungen und Injektionsprobleme möglichst verhindert werden. Die Pflegefachperson unterstützt Sie auch im weiteren Verlauf der Therapie. Die Instruktion kann entweder durch die Pflegefachperson der Schweiz. MS-Gesellschaft, beim behandelnden Arzt oder durch andere MS-Pflegepersonen erfolgen.

Zubehör

Sie bekommen sämtliches Zubehör (z. B. Entsorgungsbehälter) und Dokumentationsmaterial vom Hersteller kostenlos zur Verfügung gestellt.

Lagerung

Im Kühlschrank (2-8 °C) lagern.

Das Medikament kann bis zu 30 Tage bei Raumtemperatur (max. 25 °C) und vor Licht geschützt aufbewahrt werden.

Therapiedauer

Die Behandlung ist als Dauertherapie vorgesehen. Nehmen Sie Rücksprache mit Ihrem Neurologen, wenn Sie die Therapie abbrechen möchten.

Reisen

- Transportieren Sie das Medikament wenn möglich in der Originalverpackung im Handgepäck.
- Ein vom Arzt unterschriebener Medikamentenpass gehört ins Reisegepäck.
- Die Einstichstellen können auf Sonnenbestrahlung reagieren.
- Entsorgen Sie das Spritzenmaterial nach Gebrauch an Ort und Stelle sicher.

Kosten

Die Grundversicherung der Krankenkassen übernimmt die Kosten von Plegridy®. Ihr Facharzt wird bei Ihrer Krankenversicherung oder beim Schweizerischen Verband für Gemeinschaftsaufgaben der Krankenversicherer (SVK) ein Gesuch für Kostengutsprache einreichen. Danach prüft er jährlich, ob es sinnvoll ist, die Therapie fortzusetzen.

Die Schweiz. MS-Gesellschaft arbeitet neutral und unabhängig. Sie nimmt keine finanzielle Unterstützung von der pharmazeutischen Industrie entgegen.

Hinweise

- Bei Kinderwunsch wird ihre Neurologe mit Ihnen zusammen über die Durchführung der Therapie entscheiden.
- Detaillierte Patienteninformationen zu Arzneimitteln finden Sie unter www.swissmedicinfo.ch
- Dieses MS-Info bezieht sich auf Erwachsene. Lesen Sie auch das MS-Info «Verlaufstherapie für Kinder und Jugendliche mit MS»
- Für weitere Informationen wenden Sie sich an Ihren behandelnden Arzt oder die Schweiz. MS-Gesellschaft.

MS-Infoline
0844 674 636
Mo – Fr von 9.00 bis 13.00 Uhr

11/2023

Schweizerische Multiple Sklerose Gesellschaft
info@multiplesklerose.ch - www.multiplesklerose.ch

Die MS-Gesellschaft nimmt keine finanzielle Unterstützung von der pharmazeutischen Industrie entgegen. Danke für Ihre Spende!